Migros-Markt in Interlaken : 1965, Architekt Felix Wyler, Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **55 (1968)**

Heft 4: **Mehrfache Nutzung**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-42894

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

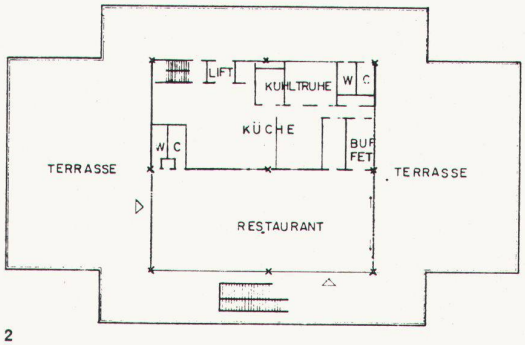
http://www.e-periodica.ch

Migros-Markt in Interlaken

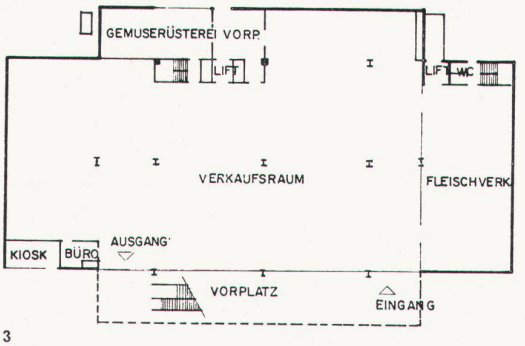


1

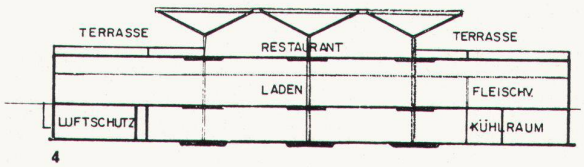
1
Blick von der Terrasse in das Verkaufsgeschoß
La salle de vente vue de la terrasse
View from terrace into sales floor



2



3



4

1965. Architekt: Felix Wyler, Bern; Mitarbeiter: D. Heimberg, N. Strauss
Ingenieure: Walder und D. von Gunten, Bern
Vertreter der Bauherrschaft: Peter Schild, Arch. SIA

Der Bau steht an der Rugenparkstraße in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes West, auf dem Areal des Hotels Eden, in einem Gebiet, das bis jetzt kein eigentliches Geschäftszentrum darstellte. Der Baukörper ist sehr stark gegliedert, so daß die relativ große Masse sich sehr gut in die Nachbarschaft einfügt. Der Haupteingang liegt an der Rugenparkstraße, geschmückt mit einem Brunnen, der von dem Berner Künstler Christian Megert ausgeführt wurde.

Zwischen dem Hotel Eden und dem Neubau befindet sich ein großer Parkplatz für 46 Autos, der von der General Guisan-Straße her zugänglich ist. Ein zweiter Parkplatz für 30 Wagen wurde hinter dem Hotel Eden erstellt und ist ebenfalls von der General Guisan-Straße her erreichbar. Die Anlieferung der Waren erfolgt auf der Rückseite des Baues von der Bernastraße her, so daß eine klare Trennung des Kunden- vom Warenverkehr gewährleistet ist.

Im Untergeschoß sind die große Lagerhalle, die Metzgerei mit der Ausbeinerei, die Kühlräume, die Trafo- und Kompressorenstationen, die Heizung, Garderoben, die zugleich als Luftschutzräume dienen, nach den neuesten betrieblichen Erkenntnissen angeordnet und eingerichtet.

Das Erdgeschoß umfaßt eine vollständig freie Verkaufshalle mit einer nach den geltenden Gesundheitsvorschriften abgetrennten Abteilung für Fleisch- und Wurstwaren. Eine Gemüserüsterei und ein kleiner Vorplatz für die Anlieferung, ein Kiosk und ein kleines Betriebsbüro vervollständigen das Raumprogramm. Unter dem großen Eingangsvordach, das auch dem Außenverkauf dient, führt eine Rolltreppe in das Obergeschoß.

Im Zwischengeschoß auf der Rückseite des Gebäudes sind verschiedene Büros und Aufenthaltsräume für das Personal und mehrere Räume für betriebstechnische Arbeiten untergebracht (Dekorateur usw.).

Im Obergeschoß unter der Pilzkonstruktion befindet sich das Selbstbedienungsrestaurant mit 140 Plätzen sowie ein gedeckter, offener Rundgang. Der Küchenbetrieb mit der Backstube und Geschirrspülung ist auf der Rückseite angeordnet. Auf der Dachterrasse können weitere 200 Personen bequem ihr Essen einnehmen.

Erwähnenswert ist noch eine Hebebühne, die anrollende Sattelschlepper absenkt, damit die Waren bodeneben ausgeladen werden können. Zwei weitere Warenlifte im Innern des Gebäudes vervollständigen die Transporteinrichtungen.

Das ganze Untergeschoß reicht etwa 2 m in die Grundwasserzone hinab. Daher mußte die Baugrube mit Spundwänden umschlossen und die 40 cm dicke Fundamentplatte samt Außenmauern mit Dichtungsmitteln (Beton-Biber) ausgeführt werden. Auf eine sogenannte Wannenkonstruktion wurde verzichtet. Lift- und Hebebühneschächte sind zum Teil 4–7 m tief unter dem Grundwasserspiegel. Die Decke über Untergeschoß ist als pilzlose Betonplatte konstruiert und berechnet. Die Betondecke im Erdgeschoß steht auf sichtbaren Stahlstützen. Die Konstruktion der Außenwände besteht aus Porenbetonplatten, die eine Aluminiumblech-Fassadenverkleidung erhielten. Das tragende Element der neun Pilzkonstruktionen im Obergeschoß bildet der Stahl. Die Ausfachung der Stahlkonstruktion erfolgte mit vorfabrizierten Porenbeton-Elementen. Die heruntergehängten Decken sind aus Stahlblech und die Fensterkonstruktionen in Aluminium. In der Heizung sind zwei Heizkessel mit einer Leistung von 800000 kcal/h und 400000 kcal/h eingebaut. Mit einer Zu- und Abluftanlage sind Garderoben, Küche und WC-Anlagen ausgerüstet.

Eine Klimaanlage ist in der Metzgereivorbereitung, Metzgerei, im Lager und Laden sowie dem Restaurant eingebaut. Die



5

Rückkühlanlage ist im Zwischengeschoß. Ein Luftvorhang ist sowohl für den Eingang wie den Ausgang erstellt worden.
Der ganze Bau ist stark gegliedert, wirkt leicht in seinen Formen und fügt sich gut in der Umgebung ein. Er präsentiert sich, von der Rugenparkstraße gesehen, als langgezogener, niedriger Kubus.
Auffallend ist sowohl von der Straße wie auch vom Restaurant aus die architektonische Gestaltung der Dachkonstruktion, die sich aus neun pilzartigen Feldern zusammensetzt. Diese Pilzkonstruktionen geben dem Gebäude den eigenen Charakter der Beschwingtheit und der Würde. Sie schaffen ein räumliches Erlebnis auf der Terrasse und im Restaurant.

2
Grundriß Restaurantgeschoß
Plan de l'étage du restaurant
Plan of restaurant floor

3
Grundriß Ladengeschoß
Plan de l'étage du magasin
Plan of shopping floor

4
Schnitt
Coupe
Cross-section

5
Gesamtansicht
Vue d'ensemble
General view

6
Restaurant
Restaurant
Restaurant

7
Eingang mit Brunnen von Christian Megert, Bern
Entrée et fontaine de Christian Megert, Berne
Entrance with fountain by Christian Megert, Berne

Photos: 1, 5, 6 Balz Burkhard, Bern; 7 Peter Stähli, Küsnacht



6



7